



pressmaster - stock.adobe.com

[RP-BW](#)
[Stuttgart](#)
[Über uns](#)
[Abteilungen](#)
[Abteilung 9 - Landesversorgungsamt und Gesundheit](#)
[Referat 93 - Ärztlicher Dienst für Versorgung und Teilhabe](#)
Landesärztin für Menschen mit Behinderungen

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Landesärztin für Menschen mit Behinderungen



Kontakt

Landesärztin

Dr. Anette Winter

[0711 904-11021](tel:071190411021)

Landesaerztin@rps.bwl.de

Eine Behinderung kann jedem Menschen zu Beginn oder im Verlauf des Lebens zustoßen. Deshalb gibt es in Deutschland ein sehr ausdifferenziertes Netz sozialrechtlicher und fachlicher Unterstützung, um die bestmögliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an allen Lebensbereichen zu erleichtern und zu verbessern. Gesundheitliche und soziale Teilhabe sind dabei eng miteinander verbunden.

Unsere Aufgaben

Die Landesärztin für Menschen mit Behinderungen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen verfügen muss, hat in diesem Netz die Rolle

- oberste zuständige Landesbehörden und weitere beteiligte Institutionen - einschließlich Selbsthilfeverbänden und öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) - interessenunabhängig zu medizinischen Aspekten von Behinderungen zu beraten
- zur Weiterentwicklung von Konzepten, Vorgehensweisen und Methodeneinschätzungen in den Themen Förderung, Behandlung, gesundheitliche Versorgung und Inklusion von Menschen mit (drohender) Behinderung aus medizinischer Sicht beizutragen
- mit Initiativen zur Realisierung präventiver Angebote dazu beizutragen, die Entwicklung vermeidbarer Behinderungen nach Möglichkeit aufzuhalten
- als Medizinischer Bereich der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg das Netzwerk der interdisziplinären Frühförderung im Land fachlich zu begleiten, zu beraten, Empfehlungen zu geben und das baden-württembergische System fachbezogen in Abstimmung mit dem Sozialministerium weiterzuentwickeln
- in dieser Schwerpunktaufgabe Frühförderung eng mit dem Pädagogischen Bereich der Überregionalen Arbeitsstelle als Dach der sonderpädagogischen Frühförderung zusammenzuarbeiten
- in besonderen Einzelfällen von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Schwierigkeit Gutachten in der Eingliederungshilfe für Sozialhilfeträger abzugeben.

Weitere beispielhafte Themenfelder

- Kampagne zur Vermeidung des Schütteltraumas bei Säuglingen
- Arbeit der interdisziplinären Frühförderstellen mit dem Förder- und Behandlungsplan (FuB) als zentrales Qualitätsinstrument der Landesrahmenvereinbarung Frühförderung
- Behandlungspflege in Kitas, Schulen, Einrichtungen



Weitere Informationen

[Informationen der Landesärztin für Menschen mit Behinderungen](#)

[Landesrahmenvereinbarung interdisziplinäre Frühförderung](#)

[Frühförderung und Inklusion](#)

[Vorträge und Berichte](#)

[Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung \(pdf, 44 KB\)](#)

[Wegweiser Frühförderung Baden-Württemberg \(pdf, 595 KB\)](#)

Seitenmenü